

Was macht eigentlich die DJK Sportstiftung?

Nachgefragt

Im Interview: Wolfgang Zalfen, Vorstand DJK Sportstiftung



Aus welcher Idee heraus wurde die Stiftung gegründet?

Als abzusehen war, dass das DJK Zentrum wegen der coronabedingten Einnahmeverluste nicht mehr weitergeführt werden konnte, blieb dem Trägerverein nur die Auflösung der Vereins. Im Einvernehmen mit dem Bistum Münster wurde der Satzungszweck zugunsten der gemeinnützigen DJK Bildungs- und Sport Stiftung mit Sitz in Münster geändert. Die Stiftungsgründung wurde auf Antrag des Generalvikariats am 14.12.2020 von der Bezirksregierung genehmigt und die Stiftung mit der Urkunde vom 16.12. 2020 anerkannt.

Damit konnte das Vermögen des Trägervereins nach Abwicklung der Auflösung für die Stiftungszwecke eingesetzt werden und somit die Idee der Bildungsarbeit auf der Grundlage der Werte und des Menschenbildes des DJK Sportverbandes weiterführen. Die gesamte Abwicklung hat fast zwei Jahre gedauert, und das Vermögen wurde endgültig nach einem Übertragungsvertrag im Dezember 2022 übertragen.

Welche Ziele verfolgt die DJK-Stiftung?

Da die Bildungsarbeit im DJK SportvVerband nun nicht mehr in einer Bildungseinrichtung des Verbandes stattfinden konnte, sollten die Mittel der Stiftung dafür genutzt werden, diese Bildungsarbeit auf den verschiedenen Ebenen des Verbandes zu unterstützen und finanziell zu fördern. Diese Aufgabe ist als Stiftungszweck in der Satzung der Stiftung festgeschrieben. Dort heißt es:

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- Förderung einer an christlichen Werten orientierten Bildungsarbeit im und durch Sport durch die Unterstützung der Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren mit dem Ziel einer gesamt menschlichen Entfaltung.
 - Förderung von inklusiven Sportangeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen mit dem Ziel einer weitgehenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
 - Förderung von Sportangeboten, die der Entfaltung und Stärkung der Persönlichkeit dienen. Dazu gehören insbesondere die Erfahrung der Freude an Bewegung, die Achtung der Gesundheit, Anerkennung der Leistungsgrenzen, Fairness, Rücksichtnahme und Toleranz.
-

- Dies wird vor allem erreicht durch die Förderung der DJK-Verbände und DJK- Vereine, die Anträge an die Stiftung stellen können.

Der Stiftungszweck ist also relativ weit gefasst und lässt eine Unterstützung in vielen Bereichen zu, wenn der Sport als Bildung zur Stärkung der Persönlichkeit verstanden wird.

Welche Förder-Schwerpunkte sind gesetzt und warum?

Die Förderschwerpunkte orientieren sich im Wesentlichen auch an der Reihenfolge der bereits genannten Stiftungsziele. Im Vordergrund wird es daher immer um die Förderung von Multiplikatoren gehen, die die Bildungsarbeit weitertragen, so wie es ja auch ursprünglich in den vorrangigen Aufgaben der Sportschule/des DJK Zentrums für die Aus- und Fortbildung von Übungsleiter*innen für die Vereine festgelegt war.

Der zweite Schwerpunkt ist die Inklusion, die ebenfalls zu eine der wichtigen Aufgaben des DJK Zentrums gehörte. Dies kam damals bei der Ausbildung von Übungsleiter*innen für den Sport mit mental beeinträchtigten Menschen, bei der Durchführung von Bildungsfreizeiten für diese Zielgruppe sowie als Höhepunkt bei den Friedensspielen zum Ausdruck. Auch die enge Zusammenarbeit mit der DBS Akademie und dem BRSNW unterstreicht diesen Schwerpunkt, den es jetzt gilt, weiter zu unterstützen.

Der dritte Schwerpunkt ist relativ weit gefasst und beinhaltet die Förderung von Angeboten, die die Persönlichkeit insbesondere von Kindern und Jugendlichen durch angemessene Erfahrungen von Bewegung, Spiel und Sport stärken. Hier gilt es, das Verständnis von Sport als Bildung zu vertiefen und insbesondere die Jugendarbeit auf Verbands-, aber auch auf Vereinsebene zu fördern.

Wie können sich Vereine um eine Förderung bemühen?

Wie bereits im letzten Punkt angesprochen, sehe ich hier eine gute Möglichkeit für Vereine, die Ziele der Stiftung aufzugreifen und entsprechende Angebote im Verein zu installieren. Ein Engagement von Vereinen bei Angeboten im Offenen Ganztagsbereich in Kooperation mit den Schulen ist bestimmt auch sehr sinnvoll und förderungswürdig. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Vereine Möglichkeiten finden, inklusive Angebote für und mit Einrichtungen oder Gruppen mit beeinträchtigten Menschen in ihrem direkten Umfeld einzurichten. Hier ist bestimmt eine gute Fördermöglichkeit gegeben, in dem z.. Transportkosten oder auch die dafür notwendige Qualifizierung von Vereinsmitarbeitenden übernommen werden. Der Eigenanteil des Vereins in Höhe von 15% muss dabei natürlich immer eingehalten werden. Dabei ist noch zu bedenken, dass keine Sportgeräte gefördert werden, wie es auch in den Förderrichtlinien auf der Internetseite nachzulesen ist.

Blick in die Zukunft:

Welche Vision verfolgt die Stiftung?

Wir haben jetzt gerade das erste Jahr hinter uns, in dem Stiftung vollumfänglich arbeitsfähig ist, weil ja erst Ende des Jahres 2022 das Vereinsvermögen des liquidierten Trägervereins übertragen worden ist. Der Vorstand hat zu einer sinnvollen ergebnisorientierten Arbeit gefunden, in dem er vierteljährlich über eingehend Anträge entscheidet und dabei nach der oben aufgezeigten Priorisierung vorgeht. Dabei sollen auch nur jeweils etwa ein Viertel der Mittel vergeben werden, die für das Jahr bereitstehen. Davon ausgenommen sind längerfristige Projekte, die z.B. auch mit Zuschüssen für projektbezogene Personalkosten unterstützt werden können.

Wir hoffen, dass damit die Idee, die Werte und das Menschenbild, das der DJK Verband und die Vereine vertreten, durch die Förderung sichtbar werden. Gleichzeitig sehen wir die großen Chancen, die in Bewegung, Spiel und Sport enthalten sind, wenn es darum geht, die Persönlichkeit der Menschen zu entwickeln und zu stärken. Sport als Dienst am Menschen ist deshalb ein Anliegen, das den Aufgaben der Stiftung eine solide und tragfähige Ausrichtung verleiht.

Januar 2024